

MAPS TO THE STARS

Ein Film von David Cronenberg

21. August 2014 im Kino



GOLDENE PALME
JULIANNE MOORE
BESTE SCHAUSPIELERIN
FESTIVAL DE CANNES

PRESSEHEFT

Verleih & Pressekontakt

Pathé Films AG

Jessica Oreiro

Neugasse 6

8005 Zürich

Tel. +41 44 277 70 83

Fax. +41 44 277 70 89

Jessica.oreiro@pathefilms.ch

Bild- und Textmaterial finden sie unter www.pathefilms.ch

SYNOPSIS

Familie Weiss ist mittendrin im ganz normalen Hollywood-Wahnsinn: Kinderstar Benji (Evan Bird) kann mit seinen dreizehn Jahren schon auf eine Drogenkarriere zurückblicken. Tochter Agatha (Mia Wasikowska) hat vor Jahren das Haus der Familie in Brand gesteckt. Frisch aus der Psychiatrie entlassen, stürzt sie sich in eine Affäre mit dem Chauffeur Jerome (Robert Pattinson) und sucht Benjis Nähe, sehr zum Missfallen ihres Vaters Stafford (John Cusack). Der Guru arbeitet gerade an seinem neuen Buch. Nebenbei behandelt er die alternde Schauspielerin Havana (Julianne Moore), die vom Geist ihrer Mutter verfolgt wird, seit sie in einem Remake unbedingt die Rolle spielen will, die ihre Mutter einst berühmt machte.

David Cronenberg gelingt mit MAPS TO THE STARS eine Gratwanderung zwischen bissiger Satire und emotionalem Psychothriller. Grossartig gespielt, bitterböse, entlarvend.

MAPS TO THE STARS lief im offiziellen Wettbewerb der Filmfestspiele in Cannes 2014. Julianne Moore wurde auf dem Festival für Ihre grossartige Darstellung als Beste Schauspielerin ausgezeichnet.

NOTIZ DES REGISSEURS

Ich fühlte mich zu diesem provokativen Drehbuch hingezogen, in dem der Autor Bruce Wagner seine Metapher von Hollywood als Stadt der toten Götter erneut aufgreift. In einem halben Dutzend Bücher, angefangen mit „Force Majeure“, bis hin zu seiner gefeierten Fernsehserie WILD PALMS, hat er dieses Motiv wie kein anderer Autor geprägt. Wir finden uns in einem postmodernen BOULEVARD DER DÄMMERUNG wieder, in dem Hollywoodstars, die für immer auf Film verewigt sind, sich inzestuös vermehren wie die alten Pharaonen. MAPS TO THE STARS beschreibt mit hysterischen Töchtern von Schauspielerinnen und Kinderstars, die im Alter von neun Jahren bereits Drogen nehmen, und dem Schwarm von Geistern, der ständig von Filmen erzeugt wird, eine überlebensgrosse Welt, die ihre eigene Mythologie erzeugt und ihre eigenen Kinder frisst.

Die meisten meiner Filme erforschen die Abgründe der menschlichen Verfassung. In VIDEODROME geht es um die Perversität des Fernsehens, in DEAD ZONE – DER ATTENTÄTER um die Gefahren von politischen Visionen und Paranoia, in CRASH um den Kult um den gewaltsamen Tod, der mit Autounfällen verbunden ist und in COSMOPOLIS um die nihilistische Faszination von schrankenloser Geldwirtschaft. Viele meiner Filme handeln von modernen Angstzuständen (DIE FLIEGE ist von Kafka inspiriert) und Körpern, die von Technologien gequält werden. In MAPS TO THE STARS sehe ich die Geister, die in den Kinos lauern, den Stand der gegenwärtigen Psyche, den Bilderkult der Stars, und den unkontrollierbare Drang ein virtuelles, gewalttätiges und künstliches Leben zu führen. Der Titel ist ein Hinweis auf die Karten, die man erwerben kann, um die Häuser der Stars im Labyrinth von Beverly Hills zu finden, aber er erinnert uns auch an die Vorstellungen, die unsere Vorfahren vom Himmel und dessen Einfluss auf die Welt hatten. Neben diesem rauen und provokativen Thema, befasst sich die Geschichte ebenfalls mit der Verbindung zwischen Bild und Magie in diesem neuen Babylon, der Hauptstadt der Unterhaltungs- und Filmindustrie.

David Cronenberg

Regisseur

CAST

JULIANNE MOORE
ROBERT PATTINSON
MIA WASIKOWSKA
JOHN CUSACK
EVAN BIRD
OLIVIA WILLIAMS
SARA GADON

HAVANA SEGRAND
JEROME FONTANA
AGATHA WEISS
STAFFORD WEISS
BENJI WEISS
CRISTINA WEISS
CLARICE TAGGART

CREW

DAVID CRONENBERG
BRUCE WAGNER
MARTIN KATZ
SAÏD BEN SAÏD
RENEE TAB
ALFRED HÜRMER
PETER SUSCHITZKY
RONALD SANDERS
DEIRDRE BOWEN
DENISE CRONENBERG
HOWARD SHORE
CAROL SPIER

REGIE UND DREHBUCH
DREHBUCH
PRODUZENT
PRODUZENT
AUSFÜHRENDE PRODUZENTIN
KO-PRODUZENT
KAMERA
SCHNITT
CASTING
KOSTÜM
MUSIK
SZENENBILD

TECHNISCHE DETAILS

PRODUKTIONSJAHR/LAND:
LAUFZEIT:
FASSUNG:
BILDFORMAT:

2013/ KANADA, DEUTSCHLAND
107 MIN.
DCP
1.85 : 1

PRESSESTIMMEN

„Mit elegant verknüpften Erzählsträngen und gekonnt gesetzten Seitenhieben gelingt Cronenberg eine vergnügliche Farce, die zugleich als perfides Psychodrama mit Überraschungseffekt bestens funktioniert.“

Programmkino

„Cronenberg nimmt die Traumfabrik auseinander. Wir lernen die Figuren des Films intim kennen. Mit Darstellerleistungen, die weit über das übliche Mass hinausgehen. Besonders Julianne Moore, die wirklich in jedem Moment auf der Leinwand brillant ist.

Ein Totentanz im Hier und Jetzt.“

Blickpunkt:Film

„Ein rabenschwarzer Blick hinter die Kulissen der Traumfabrik.“

ZDF Heute Journal

„David Cronenberg ist ein Künstler, der sich nicht vor der dunklen Seite fürchtet.“

Awards Daily

“Eine cineastische Fusion.“

Little White Lies

„David Cronenberg geht nach Hollywood und zerlegt den Mythos der Traumfabrik in seine Einzelteile. Sein Satire-Drama ist düster und auf diabolische Weise amüsant.“

Filmstarts.de

PRODUKTIONSNOTIZEN

MAPS TO THE STARS verbindet die raue Schönheit von Bruce Wagners Los Angeles mit David Cronenbergs unangefochtenen Regiekünsten und einem brillanten Cast. Der Film blickt in das schwarzhumorige Herz einer Hollywoodfamilie, die auf der Jagd nach Ruhm, sich selbst und den gnadenlosen Geistern der Vergangenheit ist. Das Ergebnis ist eine moderne Hollywoodsatire über das 21. Jahrhundert, dem es nach Ruhm und Bestätigung giert – und über die Sehnsucht, die Verluste und Zerbrechlichkeit, die tief in den Schatten lauern.

Diese explosive Mischung aus Bruce Wagner und David Cronenberg ist seit zwei Jahrzehnten in der Schmiede. Die Geschichte nimmt ihren Anfang in den 1990ern, als Bruce Wagner – damals ein brotloser Autor, der als Chauffeur, ähnlich wie Robert Pattinsons Rolle in MAPS TO THE STARS, seinen Lebensunterhalt verdiente – ein Drehbuch über seine Erfahrungen in Hollywood schrieb. Er tauchte in diese trüben Gegensätze ein ohne zu wissen, dass Themen wie Ruhm und Bosheit, Ehrgeiz und Illusionen, der schnelle Aufstieg und der tiefe Fall ihn eines Tages berühmt machen sollten. Bis sich Bruce Wagner entschied, sein Drehbuch David Cronenberg zu zeigen, unterlief die Geschichte zahlreiche Veränderungen und Bruce Wagner entwickelte sich über die Jahre hinweg zu einem viel gelobten Autor. Er und David Cronenberg hatten schon länger eine Zusammenarbeit geplant. „Es geht um die dunkle Seite von Ehrgeiz und Ruhm und ist somit prädestiniert für einen Regisseur wie David Cronenberg.“, sagt Wagner.

David Cronenberg war von dem Drehbuch fasziniert, doch es sollte noch einige Jahre der Finanzierung und des Castings dauern, bis die Dreharbeiten beginnen konnten. Der Regisseur war sofort von der furchtlosen, mutigen Geschichte beeindruckt, die eine Gratwanderung zwischen Komödie, Horrorfilm und erfrischender Ehrlichkeit schaffte. „Es ist eine sehr aktuelle Geschichte, die unsere Welt schonungslos kritisiert, sowohl auf kultureller, aber auch auf popkultureller und technischer Ebene. Das ist Bruces grosses Talent. „Er hat keine Angst.“, sagt der Regisseur. „Bruces Drehbuch war so überwältigend und charismatisch, dass ich diesen Film einfach drehen musste.“

David Cronenberg ist dafür bekannt, dass er vor keinem Thema zurückschreckt. Er ist stets auf der Suche nach einer neuen Herausforderung und seine Filme sind ebenso umfangreich, wie spannend und visuell ansprechend. In den frühen Jahren seiner Karriere drehte er lebhaftes, fantastische Thriller wie SCANNER – IHRE GEDANKEN KÖNNEN TÖTEN, VIDEODROME, DIE FLIEGE, DIE UNZERTRENNLICHEN, NAKED LUNCH, eXistenZ und SPIDER. Seine Filmographie erweiterte sich durch hochwertige Krimithriller wie A HISTORY OF VIOLENCE und TÖDLICHE VERSPRECHEN, sowie EINE DUNKLE BEGIERDE, das historische Drama um Sigmund Freud und Carl Jung, und seine Romanverfilmung von COSMOPOLIS, die von dem Trip eines Milliardärs in seiner Limousine an einem schicksalhaften Tag handelt.

MAPS TO THE STARS ist für David Cronenberg die Gelegenheit, eine völlig neue Richtung einzuschlagen. Der Film ist, wie er es nennt, ein „Familiendrama, aber eine komplette andere Art von Familiendrama.“

Im Mittelpunkt der Geschichte steht die Familie Weiss. Der Vater ist ein Selbsthilfeguru, der Sohn ist ein Teenieschwarm frisch aus der Entzugsklinik, die Mutter ist eine Managerin, die alles daran setzt, den Marktwert ihres Sohnes oben zu halten und dann ist da noch die mysteriöse, vernarbte und verbannte Tochter, die davon besessen ist, wieder in die Familie aufgenommen zu werden. Obwohl sie unter den unersättlichen Reichen und Berühmten wohnen, werden sie trotzdem von dunklen Mächten angetrieben und verfolgt, denen sie nicht entkommen können.

„Eine Familie, die von der verbotenen Frucht Hollywoods gegessen hat – der es nach Ruhm und Erfolg im öffentlichen Leben hungert - wird nie eine normale Familie sein.“, bemerkt David

Cronenberg. „Bruce wuchs in dieser Welt auf, weil sein Vater in diesem Geschäft arbeitete, also denke ich, dass er die Verzerrungen und den Druck, der entsteht, wenn eine Familie dieses Spiel spielen möchte, sehr gut freilegen kann.“

So abscheulich extrem die Familie Weiss auch dargestellt ist, hat David Cronenberg das Drehbuch nicht nur als Satire interpretiert – er konzentrierte sich auf die Leistung seiner Schauspieler, um die Tiefe der Charaktere zu erforschen. „Das Interessante an Bruce Wagners Drehbuch ist die Spannung, die er zwischen Satire und einer intensiven Darstellung der Realität aufbaut.“, erklärt der Regisseur. „Wir hätten die Weiss Familie auch überzogen komisch darstellen können, aber ich wollte alles ein wenig abschwächen. Ich wollte, dass jeder Charakter unter solchen erdrückenden Zuständen so realistisch und zurückhaltend wie möglich dargestellt wird.“

Über die Jahre hinweg und durch die Produktion hindurch haben David Cronenberg und Bruce Wagner das Drehbuch immer und immer wieder überarbeitet, damit es sich wie ein Teil der Gegenwart liest. „Wann immer wir einen neuen Versuch starteten, den Film zu drehen, arbeiteten Bruce und ich an dem Drehbuch und sagten uns, ‚Oh Mann, vergessen wir diese Anspielung, die ist doch überholt.‘“, erklärt David Cronenberg.

David Cronenberg genoss Bruce Wagners bedingungsloses Vertrauen durch den gesamten Arbeitsprozess hindurch. „Wir machten keine Kompromisse bei der Arbeit an dem Drehbuch.“, kommentiert der Autor. „Ich wusste, dass David das Düstere und das Leichte des Drehbuches verstehen würde, denn dies zeichnet seine Werke aus. Ich kann mich glücklich schätzen und bin ihm sehr dankbar.“

Im Jahr 2011, während der Dreharbeiten zu COSMOPOLIS, zeigte David Cronenberg das Drehbuch dem Produzenten Martin Katz und es dauerte nicht lange, bis sie das Projekt in Angriff nehmen konnten. „Ich habe viele Bücher von Bruce Wagner gelesen und verfolge seine Artikel, die in der New York Times erscheinen – also gefiel mir von vornherein bereits der Ton des Films.“, sagt Martin Katz. „Es ist auch das erste Mal, dass David Cronenberg in den Staaten drehte, und da es sich um einen Film über die Starbessessenheit der westlichen Kultur handelt, war die Chance in Hollywood zu drehen gleichermassen emotional und aufregend. Zu sehen, wie diese Familie entstanden ist, ist sehr wichtig für den Aufbau der Geschichte.“

Nach Beginn der Dreharbeiten wurde Bruce Wagner von David Cronenberg eingeladen, am Set zu bleiben und vor Ort zu schreiben. Tag für Tag wandte sich David Cronenberg an Bruce Wagner und befragte ihn nach Feinheiten des Dialogs und der Aussprache. „Bruce war die beste Gültigkeitsprobe.“, sagt der Regisseur. Bruce Wagner sagt dazu, „David war so grosszügig, mich an der Produktion teilhaben zu lassen, aber ich hatte den Eindruck, dass alles, was ich schrieb – im besten Sinn – in seinen Händen lag. Er gab dem Drehbuch etwas Mysteriöses.“

Das Mysteriöse ist ein fester Bestandteil von Bruce Wagners Drehbuch und er ist für seine Untoten ebenso bekannt, wie jedes Geisterhaus oder Shakespeare Drama. Für Cronenberg stellte die Geistergeschichte eine Herausforderung dar, denn obwohl er dafür bekannt ist, die Grenzen der Science-Fiction und des Horror auszutesten, so tastete er sich noch nicht in das übernatürlich-numinose vor.

„Geistergeschichten hatten mich noch nie interessiert, weil ich eigentlich nicht an Geister glaube.“, erklärt er. „Aber der Gedanke, von Erinnerungen verfolgt zu werden... das ist für mich sehr real. Das verstehe ich vollkommen. Ich habe meine Eltern vor vielen Jahren verloren und ich kann sagen, dass sie mich verfolgen, und dass ich sie sehen, hören und fühlen kann. Ich glaube nicht, dass sie als echte Geister weiterleben, aber sie leben in meiner Erinnerung und in meinen Gedanken. Deswegen macht es für mich Sinn, von geisterhaften Erinnerungen psychologisch und emotional verfolgt zu werden.“

Laut Wagner sind Geister schon immer ein Bestandteil Hollywoods gewesen. Es ist eine Welt des Unheimlichen, des Versteckten und der inneren Leere. Sie hat sich auf dem Fundament eines nicht greifbaren Morasts von vermischten Erinnerungen, flüchtigen Hoffnungen und unerfüllten Bedürfnissen aufgebaut. „Natürlich gibt es auch Geister in BOULEVARD DER DÄMMERUNG.“, sagt Wagner und bezieht sich auf den Film-Noir Klassiker von Billy Wilder, der ihm auch als Inspiration diene. „Und dann gibt es Geister in diesem Film, der sich einigen zeitgemässen Themen wie Tod, Verdorbenheit und Auferstehung annimmt.“

Diese Themen und die reizvolle Mischung aus Cronenberg und Wagner konnten bald einen A-List Cast für sich gewinnen, der die Exzesse der Charaktere ohne jede Zurückhaltung spielen würde.

DIE SCHAUSPIELERINNEN: HAVANA SEGRAND & CLARICE TAGGART

Im Kern der Geschichte der Familie Weiss steht ist auch die Geschichte von einer von Stafford Weiss' Kundinnen: die berühmte, aber in die Bedeutungslosigkeit versinkende Schauspielerin Havana Segrand, die lange im Schatten ihrer Mutter Clarice Taggart lebte. Clarice war ein Star des klassischen Hollywoodkinos, der in einem mysteriösen Feuer ums Leben kam. Gespielt werden Havana und ihre geisterhafte Matriarchin von der vierfache Oscar[®]-Nominierten Julianne Moore und der preisgekrönten kanadischen Schauspielerin Sarah Gadon.

Julianne Moore war die Erste aus dem Cast, die für ihre Rolle in MAPS TO THE STARS zusagte, und das bereits Jahre bevor der Dreh begann. Sie blieb der Rolle treu. „Zwei Faktoren waren ausschlaggebend: David Cronenberg und Bruce Wagner.“, erklärt sie. „Ich wollte schon immer mit David Cronenberg zusammenarbeiten, denn seine Arbeit ist so selbstsicher und interessant. Bruce hat eine ungeheure Vorstellungskraft, sein Schreibstil ist sehr kreativ und er versteht es, das Lächerliche mit dem Erhabenen zu verbinden. Es gibt sehr komödiantische Momente, die dann in etwas Dramatisches und Düsteres schlittern. So ein Drehbuch in den Händen von David Cronenberg zu sehen war aufregend.“

Für sie handelt die Geschichte zwar von Hollywood, aber sie geht auch über Hollywood hinaus und thematisiert Ehrgeiz und Selbstüberschätzung in allen Lebenswelten. „Gebrochen durch die Linse der Berühmtheit kommentiert die Geschichte, wie wir unser Leben verbringen.“, sagt sie. „Es geht um die menschliche Natur und darum, was wir in unserer kurzen Lebenszeit erreichen möchten und wie blind wir gegenüber unserer Sterblichkeit sind.“

Cronenberg war mehr als zufrieden mit Julianne Moores komplexer und ergreifender Darstellung von Havana und ihren zunehmenden Neurosen. „Julie ist witzig, kompetent, erfahren und wandlungsfähig.“, sagt der Regisseur. „Sobald sie sich in den Charakter eingefunden hatte, brauchte sie nur ganz wenig Führung meinerseits. Es ist nicht selbstverständlich, dass eine Schauspielerin eine Schauspielerin spielt – um ehrlich zu sein, die wenigsten Schauspieler möchten Schauspieler spielen – aber Julie zeigte viel Enthusiasmus für die Rolle. Sie hat ein verklärtes Monster erschaffen, ein derbes, schamloses Monster. Sie war nie von Havana eingeschüchtert, sondern stellte sich ihr furchtlos entgegen.“

Julianne Moore orientierte sich für ihre Darstellung von Havana an einer „Reihe von verschiedenen Leuten, die ich kenne und beobachte. Havana ist jemand, der in völliger Isolation und in ihrer eigenen Welt lebt. Sie hat keine echte Familie und hegt immer noch einen Groll gegen ihre Mutter, weil sie sich von ihr missbraucht fühlt. Sie stand stets im Schatten ihrer Mutter und in ihrem Kopf herrscht ein Freudianisches Chaos.“

Dieses psychotische Chaos erreicht eine noch dunklere Ebene, als Havana die gleiche Rolle in einem Film spielen möchte, die einst ihre Mutter gespielt hat – aber es scheint, als würde sie gegen jüngere und attraktivere Schauspielerinnen verlieren. Zu ihren unaussprechlichen Ängsten gesellt sich noch der Geist ihrer Mutter, der sie in den ungünstigsten Momenten heimsucht und Sarah Gadon eine faszinierende Rolle gab.

Gadon arbeitete mit Cronenberg bereits an EINE DUNKLE BEGIERDE und an COSMOPOLIS und eine erneute Zusammenarbeit war gewünscht. „Sarah ist ein aufsteigender Stern und wir drehten bereits zwei Filme zusammen.“, sagt er. „Es mag zwar die kleinste Rolle bisher sein, aber ich konnte der Idee nicht widerstehen, dass sie Julianne Moores Mutter spielen sollte. Es ist eine wunderbare, unübliche Rolle, weil sie nur diese geisterhafte Erinnerung darstellt.“

Havana Segrands geisterhafte Erinnerungen und letztendlich auch ihr Schicksal werden mit der Weiss Familie verwoben - vor allem, als Stafford Weiss's verlorene Tochter ihre neue Assistentin wird.

DIE WEISS FAMILIE

Auf den ersten Blick erscheint die Weiss Familie, als hätten sie das moderne Leben gemeistert. Sie haben Ruhm, materiellen Wohlstand und Markenwiedererkennung erreicht, aber sie werden auch von Zweifel, Bitterkeit und tiefen, dunklen Geheimnissen geplagt - ihr Lebensstil ist in Gefahr. Diese Ängste sind in der verlorenen und weggesperrten Agatha personifiziert.

Agatha ist nach einem furchtbaren Unfall von Narben entstellt und wurde in eine Psychiatrie eingewiesen – bis zum jetzigen Zeitpunkt. Nach ihrer Entlassung kehrt sie nach Los Angeles zurück, wo sie sich bedeckt hält und einen Job bei Havana Segrand annimmt, um ihre Familie aus der Ferne zu beobachten, um den richtigen Zeitpunkt für den nächsten Schritt abzuwarten. Sie wird von Mia Wasikowska gespielt, die sich mit mutigen Rollen einen Namen in der Branche gemacht hat. Sie spielte bereits eine verstörte Gymnastin in der HBO Serie IN TREATMENT – DER THERAPEUT, die Tochter aus einer künstlichen Befruchtung in THE KIDS ARE ALRIGHT und die Hauptrolle in Cary Joji Fukunagas JANE EYRE.

Cronenberg erklärt, dass es nicht leicht war, die Rolle zu besetzen. „Agatha ist ein Charakter mit vielen Drehungen und Wendungen, also braucht man eine Schauspielerin, die sehr nuanciert spielen kann. Sie muss sehr offen und auf keinen Fall böse wirken, unschuldig aussehen bis sie die Tiefen ihrer Gerissenheit enthüllt. Agatha sagt immer wieder, „Ich möchte es wieder gutmachen.“ Und man muss es ihr glauben. Das bedarf einer wunderbaren Schauspielerin wie Mia Wasikowska. Ich verfolge ihre Arbeit schon seit einiger Zeit und obwohl sie noch sehr jung ist, hat sie schon so viele wunderbare Rollen gespielt. Der Zeitpunkt, in dem Agathas dunkle Seite zum Vorschein kommt, ist atemberaubend.“

Mia Wasikowska, die im Teenageralter nach Hollywood kam, erinnert sich an „eine komplett fremde Welt, die in ein sehr besonderes Licht getaucht war und mir ein sehr starkes Gefühl vermittelt hat.“ Als sie Bruce Wagners Drehbuch gelesen hat, fand sie, dass ihm die Verschmelzung zwischen dem Komischen und dem Anziehenden gelungen war. „Die Geschichte stellt das Leben hier zwar sehr übertrieben dar, aber trotzdem beunruhigte sie mich. Es sind nämlich genau die Charaktere, die so wirken als hätten sie alles unter Kontrolle, die sich am Ende als komplett verkorkst herausstellen. Es ist eine Stadt der verlorenen Engel.“

Mia Wasikowska fühlte sich besonders von der Zwiespältigkeit ihres Charakters angezogen. „Ich mag Agatha, weil sie im Inneren sehr düster ist, aber von aussen sehr positiv und offen wirkt. Sie ist ein sehr süßes, trauriges Mädchen, die trotz ihrer schwierigen Vergangenheit und ihren von

Ruhm besessenen Eltern, wirklich mit ihrer Familie in Kontakt treten möchte.“, erklärt sie. „Sie wird von ihren Eltern abgewiesen, aber sie versucht verzweifelt deren Leben nachzuahmen. Sie ist auf der Such nach ihrer Identität.“

Um Agatha besser zu ergründen, musste man mit ihrem Äusseren anfangen, sagt Mia Wasikowska, die täglich mehrere Stunden in den Händen von dem Oscar[®]-prämierten Maskenbildners Stephen Dupuis (DIE FLIEGE) verbrachte, damit er Agathas vernarbte Haut Schicht für Schicht aufbauen konnte.

„Die Handschuhe, mit denen sie ihre Narben versteckt, die Narbe im Gesicht, die Rituale mit ihren Pillen und Gedichten,“ erklärt die Schauspielerin, „Das alles macht sehr deutlich, wer sie ist.“ Dieser Film ist die erste Zusammenarbeit von Mia Wasikowska und David Cronenberg. Ihre Feuerprobe hatte sie schon am ersten Tag. Sie drehte die Szene, in der Agatha von ihrem Vater, gespielt von John Cusack, geschlagen wird, als sie sich mit ihrer Familie versöhnen möchte. „Es war ein typischer Einstieg für einen Cronenberg Film.“, lacht Mia Wasikowska. „Aber mit David zu arbeiten ist einfach wundervoll. Er spricht sehr sanft und vertraut einem den Charakter an. Es ist immer wieder interessant zu sehen, dass die Menschen, die die verstörendsten Filme drehen, meistens die liebsten und nettesten Menschen sind.“

Der Letzte, der Agatha wiedersehen wollte, ist der Kopf der Weiss Familie: Stafford, ein TV-Psychologe dessen „Hour of Personal Power“ New Age Plattitüden und seichte Psychoanalysen bereithält, während er intime, psychodynamische Körperarbeit an seinen Kunden verübt, darunter auch Havana Segrand. Der Golden Globe nominierte Schauspieler John Cusack stürzte sich mit Feuereifer in die faszinierende Geschichte. John Cusack selbst entwickelte sich unter den Augen der Öffentlichkeit von einem Kinderstar zum Teenieschwarm schliesslich zu einem viel gelobten Schauspieler der öffentlichen Bühne. David Cronenberg fügt hinzu, dass Cusack „keine Angst hatte, in die dunkelsten Tiefen seines Charakters zu tauchen und es trotzdem schaffte, charmant und verführerisch zu bleiben.“

John Cusack hat Bruce Wagner bereits Jahre zuvor am Set von ONE CRAZY SUMMER kennengelernt, aber sein Drehbuch zu MAPS TO THE STARS überraschte ihn. „Es war eine der wildesten Dekonstruktionen von Hollywoodruhm und Geheimnissen und der ganzen toxischen Mischung, die ich je gesehen hatte.“ Obwohl John Cusack sagt, dass Hollywood schon immer die Mischung aus „Träumen und Fantasie“ in die Welt des Geldverdienens brachte, ist er der Meinung, dass sich das Gleichgewicht in den letzten Jahren deutlich verschoben hat.

„Damals, als ich meine Karriere begonnen habe, waren die Dinge noch anders. Es ging nie darum, wer am meisten verdient hat oder wie viel ein Film am Wochenende einspielte. Die Leute interessierten sich nicht dafür, die Stars zu verfolgen bis sie wussten, was sie zum Frühstück assen, oder welche gemeinen Sachen sie über einander erzählten. Diese Art der von Stars besessenen Kultur ist ein Phänomen der letzten zehn bis fünfzehn Jahre. Wenn man mehr über einen Schauspieler herausfinden wollte, dann hat man dessen Filme angesehen – die Bewunderung spiegelte das Talent eines Schauspielers wieder, und nicht dessen Status.“

Stafford Weiss nimmt diese tiefen, unerfüllten emotionalen Bedürfnisse um ihn herum wahr und nutzt seine Gelegenheit. „Er sieht sich selbst als ein Heiler.“, sagt John Cusack. „Er ist eine Art Tony Robbins, aber auch ein Reiki Meister, teilweise ein Therapeut. Aber der echte Star ist sein Sohn. Er ist ein grosser Teeniestar, ähnlich wie Justin Bieber.“ Neben der Darstellung von Staffords problematischer Beziehung zu seinem Sohn – nicht zu vergessen, der Tochter, die er aus seinem Leben streichen möchte – hat John Cusack die erste Zusammenarbeit mit David Cronenberg genossen. „Er versucht alles auf das Wesentliche zu reduzieren. Anders als andere Regisseure mit

denen ich zusammengearbeitet habe, wie zum Beispiel Woody Allen oder Clint Eastwood, probt David Cronenberg keine Szene ehe er sie dreht. Man muss sich auf seine Instinkte verlassen und versuchen, alles andere auszublenden und sich der Kamera hinzugeben.“

Der Produzent Martin Katz war begeistert von dem, was geschah, wenn John Cusack geschah. „Als der Patriarch der Weiss Familie spielt John einen überlebensgrossen Charakter, einen Starguru und Autor von Selbsthilfebüchern. Er ist meiner Meinung nach abgrundtief böse und strahlt trotzdem Charme und Faszination aus. Das macht Stafford Weiss zu einem sehr menschlichen und überzeugenden Charakter.“

Ein grosser Teil von Staffords Ego stammt von dem Erfolg seines Sohnes Benji Weiss, der Teeniestar aus *Bad Babysitter* und ein Bad Boy der Klatschpresse. Der 13-jährige versucht nicht nur seine Karriere nach einem Aufenthalt in der Entzugsklinik wieder ins Rollen zu bringen, er wird auch von seinen eigenen, schuldverursachten Geistern heimgesucht. David Cronenberg war sich nicht sicher, ob er einen Schauspieler in Benjis Alter finden würde, der den scharfzüngigen Dialogen von Bruce Wagners Drehbuch gewachsen war, aber er hat diese Qualität in dem kanadischen Schauspieler Evan Bird gefunden, den er aus der amerikanischen Fernsehserie THE KILLING kannte.

„Die Rolle von Benji brauchte eine sehr befremdliche Gravitas.“, erklärt David Cronenberg. „Evan Bird war zwölf als wir ihn gecastet haben und feierte seinen dreizehnten Geburtstag einen Monat vor Drehbeginn – trotzdem besitzt er die Schwere, die Ironie und den Sarkasmus der Rolle, ohne seine Jungenhaftigkeit oder Verletzlichkeit zu verlieren.“ Evan Bird fühlte sich sofort zu der Rolle hingezogen. „Ich mag komplexe Geschichten mit tiefgründigen Charakteren, denn das macht am meisten Spass. Was mich an Benji fasziniert ist, dass er zwar nicht geliebt wird, aber ihm auch keine Grenzen gesetzt werden. Er ist auf der Suche nach beidem. Er verdient viel zu Geld, seine Eltern nutzen ihn aus und das macht ihn zu einem kaputten Charakter.“

Die Zusammenarbeit mit John Cusack als Benjis ausbeutendem Vater war für Evan Bird ein Highlight. „Ich war sehr nervös als ich ihn getroffen habe, denn er ist so ein grosser Star, aber er war sehr bodenständig, ganz anders als die anderen Stars, von denen man so hört. Aber genau darum geht es im Film ja auch, nicht wahr?“, erzählt er.

Ihm gefiel die Idee, einen Charakter spielen zu dürfen, der im wahrsten Sinne des Wortes verfolgt wird. In Benjis Fall von einem kranken Mädchen, das er rein aus Publicity Gründen im Krankenhaus besucht. „Benji hat diesen Geist, den er nicht los wird.“, so Evan Bird. „Er wird wütend, weil er normal sein will. Er will nicht so verrückt sein wie seine Schwester und trotzdem sieht er dieses Mädchen.“

Egal, was Benji tut, eine Person wird nie aufhören ihn als heisse Hollywoodware zu vermarkten – seine Managerin und Mutter Cristina. Für ihre Rolle hatte David Cronenberg schon lange Olivia Williams vorgesehen. Sie ist bekannt für ihre grosse Bandbreite an Filmen, wie der klassischen Geisterfilm THE SIXTH SENSE, der Wes Anderson Film RUSHMORE und Roman Polanskis DER GHOSTWRITER. Er wusste, dass er eine vielseitige Schauspielerin brauchte, die nicht nur eine ehrgeizige Mutter, sondern auch eine Frau spielen konnte, deren Beziehung zu ihrem Ehemann besondere Geheimnisse birgt. „Ich habe Olivias Karriere schon immer sehr aufmerksam verfolgt.“, sagt der Regisseur. „Sie ist fantastisch und in jedem Film anders. Ich ergriff die Chance, sie für diesen Film zu besetzen, denn ich hatte den Eindruck, dass ihre Rolle jemand ist, der von woanders nach LA kommt und bereit ist, das Hollywoodspiel, das Spiel einer Starmutter, kompromisslos zu spielen. Sie und John sind ein sehr charismatisches Paar. Zwischen beiden musste eine Anziehungskraft bestehen. Ein zerstörerischer Magnetismus.“

Als sie das Drehbuch zum ersten Mal las fand Olivia Williams es zugleich lustig und erschreckend. „Es ist so verführerisch lustig als Satire.“, sagt sie, „Aber es geht auch um sehr ernste

Themen – das Unbewusste, der Wahnsinn, die Paranoia und Geheimnistuerei – aber ich fand es auch sehr bewegend und einfühlsam, wenn gleichzeitig absurd.“

Williams fühlte sich auch von Cristinas einschlägiger Laufbahn angezogen. „Sie ist eine ehrgeizige Frau und wir sehen ihren Fall vom höchsten Punkt ihrer Macht.“, sagt sie. „Sie lebt in einer Welt, in der man auch den schlimmsten Menschen für eine Rolle besetzt, auch wenn er dir das Leben zur Hölle machen kann - wenn es Geld bringt.“

Sicherlich ist es nicht einfach, mit Benji Weiss zusammenzuarbeiten. Wenn er nicht gerade die Nacht auf einer Party durchmacht, dann beschimpft seine Agenten und Produzenten am Set, und das trotz seines jungen Alters – aber Cristina sorgt sich mehr um seine Zukunft als um seine Psyche. Trotzdem gibt es Familienprobleme, die tiefer gehen als Cristinas aggressive Fixierung auf ihren Sohn. „Sagen wir einfach, dass John Cusack und ich eine sehr komplizierte Beziehung vor der Kamera haben. Sie ist im wahrsten Sinne des Wortes ein Brandstifter.“

DER CHAFFEUR

Als Agatha Weiss nach Los Angeles zurückkehrt, freundet sie sich mit der ersten Person an, die ihr begegnet: Ihr Chaffeur, ein Möchtegern-Drehbuchautor, der die Erfolgreicheren chauffiert und sich mit ihr auf eine unverhoffte Affäre einlässt, die ihn schnell in ein überlebensgroßes Drama verwickelt.

Jerome wird von Robert Pattinson gespielt, der nach COSMOPOLIS unbedingt erneut mit David Cronenberg zusammenarbeiten wollte (ironischerweise spielte er in diesem Film einen Milliardär, der von Limousine zu Limousine chauffiert wird).

Er war eines der ersten Mitglieder des Casts, der für seine Rolle zusagte und laut Produzent Martin Katz damit geholfen hat, das Projekt anzutreiben. „Roberts Begeisterung für MAPS TO THE STARS war einer der Gründe, weshalb das Projekt ins Rollen kam. Jerome mag zwar keine grosse Rolle sein, aber er ist sehr wichtig für die Handlung und Robert Pattinson war eine grossartige Bereicherung für den Cast.“, sagt der Produzent. „Auf eine gewisse Art spielt er Bruce Wagner selbst, der auch ein Chaffeur war und als Autor nicht genug Geld verdiente.“

Cronenberg war begeistert, erneut mit Robert Pattinson in einer ganz anderen Rolle zusammenzuarbeiten. „Ich denke, dass Rob sich sehr gefreut hat Teil des Ensembles zu sein.“, sagt er. „Aber ich denke auch, dass Jerome ein wichtiger und wunderbarer Charakter ist, und es war eine Chance für Robert, eher naturalistisch zu arbeiten. Ich wusste, dass er seinen Job wunderbar machen würde und er hat mich nicht enttäuscht.“

Robert Pattinsons erste Zusammenarbeit mit David Cronenberg war für den Schauspieler eine sehr positive Erfahrung, sodass für die Rolle zusagte noch ehe er das Drehbuch gelesen hatte. Aber als er es endlich in Händen hielt, fand er es grossartig. „Nach zwei Seiten dachte ich, wow, das ist so unglaublich anders und komisch. Ich weiss nicht, was die Leute davon halten werden, aber es machte einen gefährlichen Eindruck. Der Film ist eine Satire, aber auch eine Geistergeschichte und ein Thriller. Er widersetzt sich dem Genre.“

Für ihn ist MAPS TO THE STARS mehr als einfach eine weitere Geschichte über LA. „Es geht um Menschen, die sich selbst belügen, und das bis zum bitteren Ende.“, fasst er zusammen.

Inmitten des Chaos und der unerhört verblendeten und verzweifelte Charaktere hält Robert Pattinson Jerome noch für den Normalsten. Er ist der stereotypische LA Träumer, ein normaler Typ mit einem normalen Job, der nie aufhört daran zu glauben, dass sein grosser Durchbruch als Schauspieler und Autor nur einen Schritt entfernt ist.

„Jerome würde nie akzeptieren, dass er nur ein Chauffeur ist. Er wartet auf seinen Durchbruch.“, sagt Pattinson. „Und trotzdem scheint er der einzige in der Geschichte zu sein, der noch bei Verstand ist – oder kein Geist ist. Er ist ein ziemlich normaler Typ, was wiederum für mich etwas seltsam ist.“

Die Zusammenarbeit mit seinen Kollegen war für Robert Pattinson eine Bereicherung. Über Julianne Moore sagt er: „Sie ist witzig, aber trotzdem vernünftig, was wiederum sehr ironisch ist, wenn man sich Havana Segrand ansieht. Sie findet sich so feinfühlig in ihren Charakter ein, dass man fast nicht merkt, was sie tut. Es ist beeindruckend.“

Er arbeitete sehr eng mit Mia Wasikowska zusammen, deren Rolle Agatha sich auf Jerome verlässt und diesen als ihren einzigen Freund sieht. „Ich wusste, dass Mia in dieser Rolle wunderbar sein würde.“, sagt er. „Sie ist so liebenswert, dass es schrecklich war zuzusehen, wie Agatha von ihrer Familie behandelt wird.“

Für Cronenberg ist die Chance immer wieder mit Darstellern wie Robert Pattinson und Sarah Gadon zusammenzuarbeiten eines der erfreulichsten Elemente seiner Karriere. „Es ist wirklich schön zuzusehen, wie sich die Schauspieler, mit denen ich über längere Zeit zusammenarbeite, immer weitentwickeln.“

EINE KARTE VON LOS ANGELES

Obwohl viele Innenaufnahmen für MAPS TO THE STARS in Toronto gedreht wurden, gab es kaum Zweifel, dass man für einige Szenen nach Los Angeles reisen musste, um die einzigartige Atmosphäre des Glamours und des Verfalls, der kreativen Hochs und verzweifelten Tiefs einzufangen.

So sagt Martin Katz: „Los Angeles ist ein weiterer Hauptcharakter des Films. Es offenbart, wie unsere Vorstellungen von Ruhm und Erfolg von der Starkultur beeinflusst werden – und es gibt keinen besseren Ort auf der Welt um dies zu zeigen, oder wo dies besser sichtbar wird, als in Los Angeles.“

Zum ersten Mal in dieser Stadt zu drehen – und auch das erste Mal in den Staaten zu drehen – war für David Cronenberg eine Inspiration. „Wir haben nur fünf Tage in LA gedreht, aber wir haben diese Tage voll ausgenutzt. Mein Mantra war „Keine Szene ohne Palmen!“ und ich habe es fast geschafft.“

Er hat mit einer altbewährten und preisgekrönten Crew zusammengearbeitet, die eine Welt erschaffen hat, die nicht nur Gauner und verlorene Träumer, sondern auch tote Geister und glühend heiße Flammen birgt. Das Team bestand aus dem Kameramann Peter Suschitzky, der mit David Cronenberg seit DIE UNZERTRENNLICHEN zusammenarbeitet; der Produktionsdesignerin Carol Spier, die in ihrer Karriere immer wieder an David Cronenbergs Filmen mitgewirkt hat, und zuletzt für Guillermo del Toro an PACIFIC RIM arbeitete; seine Schwester, die Kostümdesignerin Denise Cronenberg, ist seit DIE FLIEGE aus dem Jahr 1986 immer wieder an den Filmen ihres Bruders beteiligt gewesen; der Cutter Ron Sanders, der mit David Cronenbergs MAPS TO THE STARS an seinem 17. Spielfilm mit David Cronenberg arbeitete; sowie der Make-up Artist und Oscar®-Gewinner Stephen Dupuis und der vierfache Oscar®-Gewinner und Komponist Howard Shore.

Cronenbergs Auftrag an die Crew war, die Atmosphäre von LA in die Story einfließen zu lassen. „Die Stadt ist wie ein dichter Dschungel, aus dem es kein Entkommen gibt.“, beschreibt er. „Sie ergreift die Charaktere, zieht sie magisch, saugt sie ein. Eine Flucht wäre sinnlos, weil die Stadt ihnen weis macht, dass sie das gar nicht wollen. Und trotzdem sieht man in jedem Charakter die

Verzweiflung und den Wunsch, aus dieser Stadt abzuhausen. Aber das können sie nicht. Sie können es einfach nicht.“

Anders als sonst steigerte David Cronenberg hier die Aufnahmen von Sehenswürdigkeiten. „Anders als bei TÖDLICHE VERSPRECHEN, den wir in London drehten, bei dem wir aber absichtlich alle berühmten Plätze Londons vermieden haben, sieht man in MAPS TO THE STARS das ikonische Hollywood. Deswegen drehten wir am Rodeo Drive, vor dem Chateau Marmont, unter dem Hollywood Zeichen und auf dem Hollywood Boulevard. Es ging zu den Hotspots. Und, ganz ehrlich, es war das erste Mal, dass ich in den Staaten gedreht habe. Obwohl viele meiner Filme in den USA spielen, habe ich niemals auch nur einen dort gedreht – bis auf MAPS TO THE STARS.“

Während des Drehs in Toronto diente Bruce Wagner sozusagen als ein Touristenführer für David Cronenberg. „Ich konnte ihn jederzeit fragen, „Würde man so etwas in LA tun? Würde eine Strasse dort so aussehen?“ und das wiederum führte zu feinen aber wichtigen Momenten der Authentizität.“

Letztendlich ist David Cronenbergs Karte des modernen Los Angeles – und vielleicht sogar eine Karte der gegenwärtigen Kultur – mit übernatürlichen Fallen und Schatten bespickt, aber auch von menschlicher Austrahlung erhellt. „Die Stadt im Film ist von tödlicher Schönheit.“, fasst er zusammen. „Sie ist wie eine Venusfliegenfalle, in der jeder der Charaktere von seiner Besessenheit von Ruhm, Berühmtheit und Geld verschlungen wird.“

DER CAST

JULIANNE MOORE

HAVANA SEGRAND

Als eine der vielseitigsten und charismatischsten Schauspielerinnen der Gegenwart ist Julianne Moore bekannt für die Bandbreite ihrer Arbeit und lieferte zahlreiche unvergessliche Vorstellungen in allem von der Komödie bis zum Drama, vom Blockbuster bis zum Arthouse, von der grossen zur kleinen Leinwand.

Zu ihren letzten Projekten zählen der Action-Thriller NON-STOP mit Liam Neeson und das Remake des Horror-Klassikers CARRIE von Kimberly Pierce. In diesem Jahr wird sie als Präsidentin Alma Coin in der beliebten Filmreihe DIE TRIBUTE VON PANEM: MOCKINGJAY zu sehen sein und zusammen mit Jeff Bridges in dem Fantasy-Abenteuer SEVENTH SON

Julianne Moore ist die neunte Person in der Filmgeschichte, der es gelang zwei Darsteller-Oscar®-Nominierungen im gleichen Jahr zu erhalten: Für ihre Rolle in DEM HIMMEL SO FERN als Beste Hauptdarstellerin und ihre Leistung in THE HOURS - VON EWIGKEIT ZU EWIGKEIT als Beste Nebendarstellerin. Davor hatte sie bereits für beide Filme mehrere Kritikerpreise, sowie SAG- und Golden Globe-Nominierungen erhalten.

Moore wurde bereits vier Mal für den Oscar und 8 Mal für den Golden Globe nominiert, sechs Mal für den SAG und vier Mal für den BAFTA nominiert, sowie drei Mal für den Independent Spirit Award, den sie 2003 für DEM HIMMEL SO FERN auch gewann. 2012 erhielt sie für ihre Rolle als Sarah Palin, die Gouverneurin von Alaska in dem HBO-Film GAME CHANGE den Emmy als Beste Hauptdarstellerin in einer Miniserie oder einem Film. Diese Rolle brachte ihr 2013 auch den Siege bei den SAGs und den Golden Globes. Zu ihren weiteren Preisen zählt der Excellence in Media Award bei den GLAAD Media Awards 2004, der Silberne Bär bei der Berlinale 2003, der Copa Volpi als Beste Darstellerin

beim den Filmfestspielen von Venedig, der Darstellerpreis bei den Gotham Awards 2002 und der „Tribute to Independent Vision“ beim Sundance Film Festival 2001.

Moore ist ausserdem eine erfolgreiche Autorin. Kürzlich veröffentlichte sie ihr viertes Buch MY MOTHER IS A FOREIGNER, BUT NOT TO ME, das auf ihren eigenen Erfahrungen beruht, als Tochter einer schottischen Mutter aufzuwachsen. Zuvor veröffentlichte sie die erfolgreiche Kinderbuch-Reihe SOMMERSPROSSENFEUERKOPF (FRECKLEFACE STRAWBERRY). Das erste Buch wurde auch als erfolgreiches Off-Broadway-Musical adaptiert. Inspiriert von ihrer Hauptfigur Freckleface Strawberry, veröffentlichte Moore 2013 ihre MONSTER MAKER App auf iTunes, mit der die Benutzer ihre eigenen Monster zusammenstellen und an ihre Freunde und Familie schicken können. Kürzlich ging ihre zweite App DREAMTIME PLAYTIME, die Mathematik-Kenntnisse in einem sehr frühen Alter fordern soll.

Nachdem sie ihren B.F.A. an der Boston University für darstellende Künste erhielt, spielte sie zunächst in einer Reihe von Off-Broadway-Produktionen mit, darunter Caryl Churchills SERIOUS MONEY und ICE CREAM/HOT FUDGE am Public Theater. Sie war in Minneapolis in der HAMLET-Produktion des Guthrie Theater zu sehen und arbeitete an Workshop Produktionen von Strindbergs DER VATER mit Al Pacino und von Wendy Wassersteins AN AMERICAN DAUGHTER mit Meryl Streep. Ihr Broadway-Debüt feierte Moore 2006 in der Sam Mendes-Produktion von dem Stück ZEITFENSTER von David Hare.

Filmographie (Auswahl):

2014 Non-Stop
2013 Carrie
2013 Don Jon
2012 Das Glück der grossen Dinge
2011 Crazy, Stupid, Love
2010 Shelter/6 Souls
2009 A Single Man
2008 Die Stadt der Blinden
2007 Wilde Unschuld
2006 Children of Men
2004 Laws of Attraction – Was sich liebt verklagt sich
2002 The Hours – Von Ewigkeit zu Ewigkeit
2001 Hannibal
2000 The Ladies Man
1999 Magnolia
1999 Unschuldig Verfolgt
1995 Safe

MIA WASIKOWSKA

AGATHA WEISS

In kürzester Zeit hat sich Mia Wasikowska als aufsteigender Stern auf der grossen Leinwand etabliert. Als ausgebildete Ballerina, die zur Schauspielerei gewechselt ist, hat sie sich seit ihrem 19. Lebensjahr immer wieder selbst mit ihren Darstellungen herausgefordert.

Demnächst wird Wasikowska neben Jesse Eisenberg in THE DOUBLE zu sehen sein, sowie in der Titelrolle als MADAME BOVARY in Sophie Barthes Neuverfilmung des Klassikers von Gustave Flaubert

und Guillermo Del Toros CRIMSON PEAK an der Seite von Jessica Chastain und Tom Hiddleston. Erst kürzlich war sie mit Jim Jarmuschs ONLY LOVERS LEFT ALIVE und John Currans Film SPUREN in den deutschen Kinos zu sehen.

Wasikowska wurde einem grossen Publikum zum ersten Mal in der HBO-Serie IN TREATMENT-DER THERAPEUT bekannt, wo sie den gequälten, suizidgefährdeten Teenager Sophie spielte. Für ihre Leistung wurde sie von der in Los Angeles sitzenden Organisation Australiens in Film (zu deren Komitee u.a. Cate Blanchett, Naomi Watts, Nicole Kidman und Hugh Jackman gehören) mit dem Breakthrough Actress Award ausgezeichnet. Die Serie war auch für einen Golden Globe als Beste Drama-Serie nominiert.

Mia spielte auch die Titelheldin in Tim Burtons Neuerzählung von ALICE IM WUNDERLAND. Im gleichen Jahr spielte sie an der Seite von Julianne Moore, Annette Bening und Mark Ruffalo im Oscar®-nominierten Film THE KIDS ARE ALRIGHT. Der Film von Lisa Cholodenko gewann einen Independent Spirit Award und einen Golden Globe als Bester Film.

2011 spielte sie die Hauptrolle in JANE EYRE, Cary Fukunagas Adaption des Romanklassikers von Charlotte Brontë. Der Film erhielt weltweite Anerkennung. Besonders die Darstellungen von Mia Wasikowska und ihrem Ko-Star Michael Fassbender wurden gelobt. Im gleichen Jahr spielte Wasikowska neben Henry Hopper eine weitere Hauptrolle in Gus van Sants Film RESTLESS, der in Cannes in der Reihe *Un Certain Regard* zu sehen war.

Ihr Regiedebüt legte Wasikowska 2013 mit einem Beitrag zu THE TURNING ab, der Adaption von Tom Wintons beliebten Kurzgeschichtensammlung, die in Sydney gedreht wurde.

Ihre Schauspielkarriere begann Mia Wasikowska in ihrem Heimatland Australien mit einer wiederkehrenden Rolle in der Arztserie ALL SAINTS. Für ihre erste grosse Rolle im Independent-Film SUBURBAN MAYHEM wurde sie bei den Australischen Film Institute als Best Young Actor ausgezeichnet. Auf diese Projekte folgten starke Auftritte in den Kurzfilmen LENS LOVE STORY, SKIN und SEPTEMBER sowie dem australischen Horrorfilm ROGUE – IM FALSCHEN REVIER neben Michael Vartan und Radha Mitchell.

Filmographie (Auswahl):

2013 Spuren
2013 Stoker
2013 Only Lovers Left Alive
2013 The Double
2012 Lawless
2011 Jane Eyre
2010 Alice im Wunderland
2010 The Kids Are All Right
2009 Amelia
2008 I love Sarah Jane
2007 September

JOHN CUSACK

STAFFORD WEISS

Mit einem beeindruckenden, zwei Dekaden umfassenden Arbeitspensum ist John Cusack zu einem von Hollywoods versiertesten und respektiertesten Schauspielern seiner Generation. Mit seinen dramatischen und komischen Rollen sicherte er sich das Lob der Kritiker ebenso wie angesehene Auszeichnungen. Im April 2012 verlieh die Hollywood Chamber for Commerce John Cusack zu Ehren seiner langen, bahnbrechenden Karriere, den 2.469 Stern auf dem Walk of Fame.

2013 feierte der Independent-Film ADULT WORLD mit Cusack auf dem Tribeca Filmfestival seine Premiere. In Lee Daniels THE BUTLER spielte er Richard Nixon. 2012 war Cusack in Lee Daniels Drama THE PAPERBOY zu sehen, der auf dem Filmfestival in Cannes seine Premiere feierte. In diesem Jahr wird er u.a. in dem Thriller THE BAG MAN mit Robert DeNiro zu sehen sein und in der Fortsetzung von DIE TRIBUTE VON PANEM: MOCKINGJAY.

Cusack machte das Publikum zunächst in einer Reihe von 1980er Klassikern auf sich aufmerksam, darunter DAS DARF MAN NUR ALS ERWACHSENER, DER VOLLTREFFER und TEEN LOVER. Nach diesen Rollen legte Cusack erfolgreich sein Teenie-Herzensbrecher-Image ab, indem er in einer Reihe sehr unterschiedlicher Filme – Dramen, Thriller und Komödien - sein Können bewies, darunter GRIFTERS, ACHT MANN UND EIN SKANDAL, BEING JOHN MALKOVICH und GROSSE POINTE BLANK - EIN MANN, EIN MORD.

2008 schrieb Cusack zusammen mit Jeremy Pikser und Mark Leyner das Drehbuch zu der politischen Satire WAR, INC. , in der er auch eine Rolle übernahm und die er mit seiner Firma New Crime Productions produzierte.

2007 spielte Cusack die Hauptrolle in GRACE IS GONE. Das Drama war zum ersten Mal auf dem Sundance Filmfestival zu sehen, wo es den Publikumspreis gewann. Cusack war mit New Crime Productions auch wieder an der Produktion beteiligt.

2002 übernahm Cusack die Titelrolle in dem kontroversen Film MAX. Cusack spielt Max Rothman, einen eleganten, kultivierten ehemaligen Kavallerie-Offizier, der in seine Heimatstadt München zurückkehrt, um dort eine Kunstgalerie aufzumachen, als er einen anderen aufstrebenden Künstler – den jungen Adolf Hitler (gespielt von Noah Taylor) kennenlernt. Der ebenfalls von Cusack produzierte Film rief auf dem Filmfestival Toronto starke Reaktionen hervor und wurde intensiv diskutiert.

2001 wurde Cusack für einen Golden Globe als Bester Darsteller in einer Komödie oder einem Musical für seine Rolle in der Nick Hornby-Verfilmung HIGH FIDELITY nominiert. Der Film wurde auch von Cusack koproduziert und er schrieb zusammen mit Steve Pink und D.V. DeVincentis am Drehbuch.

1999 überzeugte Cusack in der schwarzen Komödie BEING JOHN MALKOVICH, für die er eine Nominierung für den Independent Spirit Award erhielt. Das erste Projekt bei dem John Cusack als Produzent fungierte war 1997 GROSSE POINTE BLANK - EIN MANN, EIN MORD. Cusack war auch am Drehbuch beteiligt und wurde hochgelobt für seine Rolle als Auftragskiller, der während seines Klassentreffens eine Lebenskrise durchläuft.

Filmographie (Auswahl):

2014 The Bog Man
2013 Der Butler
2013 Grand Piano

2012 The Paperboy
2009 2012
2008 War Inc. – Sie bestellen Krieg: Wir liefern
2007 Zimmer 1408
2003 Das Urteil
2001 The Factory
2000 High Fidelity
1999 Being John Malkovich
1998 Der schmale Grat
1997 Con Air
1996 City Hall
1994 Haltlos
1992 Bob Roberts
1990 Grifters
1989 Teen Lover
1987 Nachrichtenfieber – Broadcast News
1986 Stand by Me – Das Geheimnis eines Sommers
1984 Das darf man nur als Erwachsener

EVAN BIRD

BENJI WEISS

Evan Bird ist vor allem durch seine Rolle als Tommy Larson in der gefeierten AMC Serie THE KILLING bekannt, doch seine Karriere begann er bereits im zarten Alter von acht Jahren als er in einem Mercedes Benz-Werbespot auftrat. Ausserdem war er in den Fernsehserien FALLING SKIES, FRINGE – GRENZFÄLLE DES FBI, THE HAUNTING HOUR, PSYCH und CAPRICA zu sehen. 2012 spielte Evan Bird an der Seite von Vincent D’Onofrio in Jennifer Lynchs Psycho-Thriller CHAINED.

Filmographie (Auswahl):

2013 R.L. Shine’s The Haunting Hour (TV-Movie)
2012 Chained
2012 The Killing (TV-Serie)
2011 Fringe – Grenzfälle des FBI (TV-Serie)

OLIVIA WILLIAMS

CRISTINA WEISS

Bevor sie Theater an der Bristol Old Vic Theatre School studierte, machte Olivia Williams in Cambridge ihren Abschluss in Anglistik. Als Mitglied der Royal Shakespeare Company und des National Theatre tourte sie mit Ian McKellen in RICHARD III durch die Vereinigten Staaten.

Mit einer Rolle in der Mini-Serie JANE AUSTENS EMMA MACHTE SIE Kevin Costner auf sich aufmerksam, der sie für seinen Film POSTMAN besetzte, in dem sie ihr Spielfilmdebüt gab.

Einem internationalen Publikum ist sie vor allem aus M. Night Shyamalans SIXTH SENSE und Wes Andersons RUSHMORE bekannt, doch Olivia Williams zeigt immer wieder ihre Vielseitigkeit in Projekten in Film, Fernsehen und Theater.

2013 gehörte sie zum Cast von Ruairi Robinsons LAST DAYS ON MARS, der auch im Rahmen der Directors Fortnight in Cannes 2013 zu sehen war. 2015 spielt sie zusammen mit Julianne Moore und Jeff Bridges in SEVENTH SON. Dieses Jahr ist sie mit David Ayers SABOTAGE im Kino zu sehen.

Williams spielte auch in dem 2009 Oscar®-nominierten Film AN EDUCATION, der ebenfalls eine SAG-Nominierung für den besten Ensemble-Cast erhielt. Für ihre Rolle in Roman Polanskis DER GHOSTWRITER gewann sie den Preis der National Society of Film Critics als Beste Nebendarstellerin und British Supporting Actress of the Year bei den London Critics Circle Awards, sowie Beste Nebendarstellerin bei der International Cinephile Society und eine Nominierung als Beste Nebendarstellerin bei den Los Angeles Film Critics Awards.

Auf der Bühne war Williams u.a. in 2008 als Kitty in der Produktion HAPPY NOW? des National Theatre zu sehen, für die sie grossartige Kritiken erhielt. Im gleichen Jahr spielte sie auch die Prinzessin in Shakespeares VERLORENE LIEBESMÜH. Kürzlich spielte sie an der Seite von Matthew Fox in Neil LaButes IN A FOREST DARK AND DEEP am Londoner West End.

Im Fernsehen war sie u.a. in der Fox-Serie DOLLHOUSE sowie in den BBC-Biografien MISS AUSTEN REGRETS und AGATHA CHRISTIE: A LIFE IN PICTURES in den Titelrollen zu sehen.

Filmographie (Auswahl):

2012 Anna Karenina
2010 Der Ghostwriter
2009 An Education
2006 X-Men: Der letzte Widerstand
2004 Agatha Christie – Mein Leben in Büchern
1999 Sixth Sense
1998 Rushmore

ROBERT PATTINSON

JEROME FONTANA

Ist vor allem für seine Rolle als Vampir Edward Cullen in der TWILIGHT-Saga bekannt. 2012 spielte Pattinson die Hauptrolle in David Cronenbergs COSMOPOLIS und dieses Jahr wird er neben Guy Pearce in David Michôds THE ROVER zu sehen sein. Erst kürzlich schloss er die Dreharbeiten zu Werner Herzogs QUEEN OF THE DESERT an der Seite von Nicole Kidman ab. Derzeit spielt er für Anton Corbijn den Life Magazine-Fotografen Dennis Stock in dem Film LIFE, der von der Freundschaft zwischen Stock und James Dean, gespielt von Dane Dehaan.

Pattinson machte die Filmindustrie zum ersten Mal auf sich aufmerksam, als er mit 19 die Rolle des Cedric Diggory übernahm im HARRY POTTER-Franchise in Mike Newells HARRY POTTER UND DER FEUERKELCH. 2011 spielte er an der Seite von Reese Witherspoon und Christoph Waltz in der Verfilmung des gleichnamigen New York Times-Bestsellers WASSER FÜR DIE ELEFANTEN die Hauptrolle. Zuvor führte er Allen Coulters Drama REMEMBER ME – LEBE DEN AUGENBLICK an, neben Pierce Brosnan, Chris Cooper und Emilie De Ravin. In BEL AMI, basierend auf dem gleichnamigen Roman von Guy de Maupassant spielte er neben Uma Thurman, Kristin Scott Thomas und Christina Ricci.

Seine professionelle Schauspielkarriere begann er mit einer Rolle in Uli Edels DIE NIBELUNGEN, neben Sam West und Benno Fürmann. Er war auch in Regisseur Oliver Irvings HOW TO BE zu sehen,

der auf dem Slamdance Festival den Spielfilm Ehrenpreis gewann. Ausserdem spielte er den jungen Dali in LITTLE ASHES von Paul Morrison und in THE HAUNTED AIRMAN für die BBC.

Als Mitglied der Barnes Theatre Group, spielte Pattinson die Hauptrolle in Thornton Wilders UNSERE KLEINE STADT. U. a. war er auch am Oso Arts Centre in Cole Porters ANYTHING GOES, in TESS OF D'URBEVILLES und MACBETH zu sehen.

Filmographie (Auswahl)

2014 The Rover
2012 Bel Ami
2012 Cosmopolis
2012 Breaking Dawn – Bis(s) zum Ende der Nacht – Teil 2
2011 Breaking Dawn – Bis(s) zum Ende der Nacht – Teil 1
2011 Wasser für die Elephanten
2010 Remember Me – Lebe den Augenblick
2010 Eclipse – Bis(s) zum Abendrot
2009 New Moon – Bis(s) zur Mittagsstunde
2008 Twilight – Bis(s) zum Morgengrauen
2006 The Haunted Airman
2005 Die Nibelungen – Fluch des Drachen
2005 Harry Potter und der Feuerkelch
2004 Vanity Fair – Jahrmarkt der Eitelkeit

SARAH GADON

CLARICE TAGGART

Sarah Gadon hatte ihren ersten Bühnenauftritt mit acht Jahren als Lamm in der Produktion des kanadischen Nationalen Staatsballetts von DER NUSSKNACKER. Gadon besuchte die Claude Watson School für Darstellende Künste und begann ihre professionelle Karriere bereits mit zehn. Ihre Leidenschaft für die Schauspielerei führte sie an die Universität von Toronto, wo sie an ihrem Hochschulabschluss in Filmwissenschaft arbeitet und weiterhin die Kunst des Kinos und die grossen Auteurs erforscht und über sie schreibt.

Als Sarah Gadon ihr Demoband an David Cronenberg schickte, gefiel ihm was er sah so gut, dass er sie in EINE DUNKLE BEGIERDE als Emma Jung besetzte. Sie erhielt auch in Cronenbergs nächstem Film COSMOPOLIS eine Rolle und spielte in Brandon Cronenbergs Regiedebüt ANTIVIRAL, die beide auf dem Cannes Film Festival 2012 zu sehen waren.

Derzeit arbeitet Sarah Gadon an THE GIRL KING von Mika Kaurismäki. Dieses Jahr erscheinen ausserdem eine Reihe von Filmen, in denen sie ihr Talent beweist, darunter der Animationsfilm THE NUT JOB, ENEMY vom Oscar®-nominierten Regisseur Denis Villeneuve, das britische Kostümdrama BELLE von Amma Asante, und Mark Webbs THE AMAZING SPIDER-MAN 2: RISE OF ELECTRO und Gary Shores DRACULA UNTOLD.

Filmographie (Auswahl):

2014 Enemy
2012 Die Tore der Welt

2012 Cosmopolis
2011 Eine dunkle Begierde
2009 Aaron Stone
2009 Being Erica – Alles auf Anfang
2007 Charlie Bartlett
2004- The Eleventh Hour (TV-Serie)
2005
2000 Das zweite Ich

DIE CREW

DAVID CRONENBERG

REGIE UND DREHBUCH

Regisseur David Cronenberg ist dank seiner sehr persönlichen Werke als ein authentischer Künstler bekannt. Seine Filmographie beinhaltet unter anderem DER PARASITEN-MÖRDER, RABID – DER BRÜLLENDE TOD, 1000 PS – VOLLGASRAUSCH IM GRENZBEREICH, DIE BRUT, SCANNERS – IHRE GEDANKEN KÖNNEN TÖTEN, VIDEODROME, DIE FLIEGE, DIE UNZERTRENNLICHEN, NAKED LUNCH, CRASH, eXistenZ, DEAD ZONE – DER ATTENTÄTER, M. BUTTERFLY, SPIDER, A HISTORY OF VIOLENCE, TÖDLICHE VERSPRECHEN, EINE DUNKLE BEGIERDE und COSMOPOLIS. Cronenbergs Kurzfilm AT THE SUICIDE OF THE LAST JEW IN THE WORLD IN THE LAST CINEMA IN THE WORLD, in dem er selbst auch eine Rolle übernahm, war ein Beitrag zur *Chacun son cinéma* Filmreihe zu Ehren des 60. Jahrestages der internationalen Filmfestspiele in Cannes.

Cronenbergs Filme CRASH, SPIDER, A HISTORY OF VIOLENCE und COSMOPOLIS wurden im Wettbewerb für die *Goldene Palme* in Cannes aufgeführt. Im Jahr 1996 wurde CRASH dort mit dem Spezialpreis der Jury ausgezeichnet. 1999 sass David Cronenberg selbst der Jury vor. 2006 erhielt er für sein Lebenswerk die *Carrosse d'Or*. Im selben Jahr arbeitete David Cronenberg zusammen mit der Kunstgalerie Ontario als Gastkurator für die Ausstellung *Andy Warhol/Supernova: Stars, Deaths and Disasters, 1962-1964*. David Cronenberg schuf hierfür den innovativen Soundtrack des Audioguides, ergänzt durch Kommentare von Wahrhols Zeitgenossen. Im Jahr 2008 brachte David Cronenberg seinen Film DIE FLIEGE auf die Bühnen des Théâtre du Châtelet und der LA Opera.

Während seines Studiums an der Universität von Toronto begann er sich für Film zu interessieren und drehte zwei 16mm Kurzfilme: TRANSFER und FROM THE DRAIN.

In den späten 60ern drehte er seine ersten 35mm-Filme STEREO und CRIMES OF FUTURE. In diesen Arbeiten etablierte und untersuchte er bereits einige der Themen und Interessen, die den Grossteil seiner späteren Arbeiten charakterisieren und definieren sollten – darunter Gewalt und Sexualität, Realität und verformte Realität, Sozialsatire und biologischer Horror.

Cronenbergs erster kommerzieller Film war 1975 PARASITENMÖRDER, einer der rentablsten Filme in der Geschichte des kanadischen Films. Innerhalb nur einer Dekade machte er grossartige Filme für grosse Studios wie VIDEODROME und DEAD ZONE – DER ATTENTÄTER, der drei oder fünf Preise beim Avoriaz Fantastic Film Festival gewann und sieben Edgar Allan Poe Award Nominierungen erhielt.

David Cronenberg gilt als einer der grössten und einflussreichsten Regisseure der Welt. Seine Filme wurden von Kritikern gelobt und erhielten internationale Anerkennung. Im Jahr 1991 wurde NAKED LUNCH für den Silbernen Bären auf der Berlinale nominiert. Im Jahr 1999 gewann sein Film eXistenZ

diesen Preis. Insgesamt wurden seine Filme für sechs Golden Globes nominiert. A HISTORY OF VIOLENCE und TÖDLICHE VERSPRECHEN wurden für einen BAFTA und einen César nominiert. David Cronenberg erhielt vier Oscar® Nominierungen. Er gewann den Preis des Internationalen Filmfestivals Toronto, der Director's Guild von Kanada und den kanadischen Genie Award. Im Jahr 2011 wurde EINE DUNKLE BEGIERDE auf den Filmfestspielen in Venedig für den goldenen Löwen nominiert.

Seine Beiträge zu Kunst und Kultur wurden mit einer Ernennung als Offizier der *Order of Canada* im Jahr 2003 und eine Aufnahme in Frankreichs *Order of Arts and Letters* im Jahr 1990, sowie in die *Légion d'Honneur* im Jahr 2009 gewürdigt. 2011 wurde David Cronenberg Mitglied im *British Film Institute* (BFI) im Jahr 2011.

Cronenberg spielte u. a. auch in Gus van Sants TO DIE FOR, Clive Bakers CABAL - DIE BRUT DER NACHT und Don McKellars DIE LETZTE NACHT.

Retrospektiven von Cronenbergs Arbeit fanden in Japan, den Vereinigten Staaten, Grossbritannien, Frankreich, Brasilien, Italien, Portugal und Kanada statt.

Im Oktober erscheint David Cronenbergs erster Roman VERZEHRT beim Fischer Verlag.

BRUCE WAGNER

DREHBUCH

Mit seiner Fernsehserie WILD PALMS (1993) schaffte es Autor Bruce Wagner die Zuschauer zu fesseln und zu schockieren. Seine literarischen Werke, darunter namenhafte Titel wie „Still Holding“, „Der Goldblütenpalast“, „Dead Stars“ und sein klassischer Hollywoodroman „I'm Losing You“, thematisieren mit Hilfe von Satire- und Horrorelementen, sowie einer an Charles Dickens erinnernden Beobachtungsgabe, seine Abneigung gegen das Starsystem Hollywoods und sein tiefes Verständnis für gegenwärtige Ausgrenzung und Isolation.

Als eine kontroverse Gestalt der Literaturwelt Amerikas wird er von Autoren wie Salman Rushdie und John Updike geschätzt und steigert die Brillanz des künstlerischen Teams hinter MAPS TO THE STARS.

MARTIN KATZ

PRODUZENT

Martin Katz, der Gründer und Präsident von Prospero Pictures, produzierte zahlreiche preisgekrönte Spielfilme und Fernsehproduktionen, darunter der Oscar® - und Golden Globe-nominierte HOTEL RUANDA von Drehbuchautor und Regisseur Terry George. Weitere namenhafte Produktionen sind David Cronenbergs SPIDER, der auf den Filmfestspielen in Cannes seine Premiere feierte, sowie Bronwen Hughes' STANDER, der laut *London Observer* der „beste Gangsterfilm seit RESERVOIR DOGS“ ist.

Martin Katz und David Cronenberg können auf eine langjährige Zusammenarbeit zurückblicken. Die jüngsten gemeinsamen Produktionen sind EINE DUNKLE BEGIERDE mit Keira Knightley, Viggo Mortensen und Michael Fassbender, und COSMOPOLIS mit Robert Pattinson, Paul Giamatti und Juliette Binoche.

Sein Fernsehprojekt SPECTACLE: ELVIS COSTELLO WITH... ist eine mit dem Gemini Award (das kanadische Äquivalent zu den Emmys) preisgekrönte Serie, die einige der angesehensten Musiker der Welt im Gespräch (und auf der Bühne) mit Costello zeigt, darunter u. a. Bruce Springsteen, Bono, Elton John, Norah Jones, James Taylor, Herbie Hancock, Lou Reed und Sting.

Martin Katz hat Abschlüsse in Jura an der Universität Toronto und der Universität Paris (Panthéon-Sorbonne) gemacht und arbeitete als Juraprofessor an der französisch-sprachigen Universität Moncton und als Lehrbeauftragter für Recht für geistiges Eigentum an der Universität Toronto.

Katz ist Vorsitzender der Kanadische Akademie für Kino und Fernsehen, Mitglied der Anwaltskammer von Upper Canada und ein Direktor am Institut für kanadische Staatsbürgerschaft.

SAÏD BEN SAÏD

PRODUZENT

Saïd Ben Saïd, der Gründer von SBS, trat der UGC im Jahr 1996 bei und produzierte Filme von namenhaften Regisseuren wie André Téchiné, Barbet Schroeder, Bonitzer Pascal und Alain Corneau. Seit der Gründung seiner Firma SBS im Jahr 2010 hat Saïd Ben Saïd Filme von Brian de Palma (PASSION, mit Rachel McAdams und Noomi Rapace) und Roman Polanski (DER GOTT DES GEMETZELES, mit Jodie Foster und Kate Winslet) produziert.

RENEE TAB

AUSFÜHRENDE PRODUZENTIN

Renee Tab und ihr Partner und Ehemann Chris Tuffin sind die Gründer von Sentient Entertainment, eine Full-Service Produktions- und Managementfirma für internationale Filmemacher und Drehbuchautoren. Zu ihren Kunden gehören David Cronenberg, Pierre Morel (TAKEN), Skip Woods (STIRB LANGSAM – EIN GUTER TAG ZUM STERBEN), Yann Samuell (LIEBE MICH, WENN DU DICH TRAUST), Juan Solanas (UPSIDE DOWN), Antonio Negret (TRANSIT) und Javier Fuentes Leon (UNDERTOW – IM SOG DER RACHE). Die Firma ist bei der Entstehung und Produktion von Spiel- und Fernsehfilmen involviert und half unter anderem bei der Vermarktung und Finanzierung von Filmen wie COSMOPOLIS und OVERDRIVE.

PETER SUSCHITZKY

KAMERA

MAPS TO THE STARS ist die elfte Zusammenarbeit zwischen Peter Suschitzky und David Cronenberg, vier Mal hat sie ihm den Genie Award (das kanadische Äquivalent zu den Oscars®) für die Beste Kamera eingebracht: DIE UNZERTRENNLICHEN, NAKED LUNCH, CRASH und TÖDLICHE VERSPRECHEN. Ihre übrigen gemeinsamen Projekte sind: COSMOPOLIS, EINE DUNKLE BEGIERDE, A HISTORY OF VIOLENCE, SPIDER, eXistenZ und M. BUTTERFLY.

Der Sohn von Kameramann Wolfgang Suschitzky wurde in London geboren und wuchs dort auch auf. Obwohl Musik seine Leidenschaft war, beschloss er die Kameraarbeit zu seinem Beruf zu machen. Nachdem er an der IDHEC in Paris studierte, wurde er mit 19 Jahren Clapper Boy und Kameramann mit 21. Er verbrachte ein Jahr in Südamerika und drehte Dokumentationen bevor er mit 22 seinen ersten Spielfilm filmte. Das machte ihn in Grossbritannien zum jüngsten Kameramann bei einem Spielfilm (Kevin Brownlow und Andrew Mollos IT HAPPENED HERE).

Seitdem hat Suschitzky mit Filmemachern auf der ganzen Welt zusammengearbeitet, darunter an so bekannten Filmen wie Irvin Kershners STAR WARS –EPISODE V – DAS IMPERIUM SCHLÄGT ZURÜCK, Jim Sharmans THE ROCKY HORROR PICTURE SHOW und Peter Watkins PRIVILEGE und THE PEACE GAME. Neben David Cronenberg arbeitete Peter Suschitzky auch mit anderen namhaften Regisseuren mehrere Male zusammen, darunter John Boorman (bei LEO, DER LETZTE und DIE ZEIT DER BUNTEN VÖGEL, letzterer brachte ihm einen National Society of Film Critics Award für die Beste

Kamera ein) und Ken Russel (bei LISZTOMANIA und VALENTINO, die ihm Nominierungen für den BAFTA und den British Society of Cinematography Award einbrachten)

Zu seinen weiteren Filmen zählen Albert Finneys EIN ERFOLGREICHER BLINDGÄNGER, Ulu Gosbards DER LIEBE VERFALLEN, Howard Franklins DER REPORTER, George Sluizers SPURLOS, Bernard Roses LUDWIG VAN B., Tim Burtons MARS ATTACKS!, Randall Wallaces DER MANN IN DER EISERNEN MASKE und Anand Tuckers SHOPGIRL.

Suschitzky ist ein begeisterter Standfotograf und hatte Ausstellungen im Rahmen des Lisbon Estoril Film Festival 2011 und Paris 2010. Derzeit arbeitet er an einem Buch.

HOWARD SHORE

MUSIK

Howard Shore hat mit David Cronenberg bei einer Reihe von bahnbrechenden Filmen zusammengearbeitet, darunter: DIE BRUT, SCANNERS – IHRE GEDANKEN KÖNNEN TÖTEN, VIDEODROME, DIE FLIEGE, DIE UNZERTRENNLICHEN (für den er einen Genie Award erhielt), NAKED LUNCH, M. BUTTERFLY, CRASH, EXISTENZ, der Kurzfilm CAMERA, SPIDER, A HISTORY OF VIOLENCE, TÖDLICHE VERSPRECHEN (für den er einen weiteren Genie Award erhielt), COSMOPOLIS und EINE DUNKLE BEGIERDE.

Howard Shore gehört zu den respektiertesten und aktivsten Filmkomponisten, die gegenwärtig arbeiten. Er gewann drei Oscars für seine Arbeit an Peter Jacksons HERR DER RINGE – TRILOGIE, für DIE GEFÄHRTEN, DIE RÜCKKEHR DES KÖNIGS und den Song „Into the West“. Die Trilogie brachte ihm auch vier Grammys und zwei Golden Globes ein. Shore erhielt seinen dritten Golden Globe für Martin Scorseses AVIATOR. Er erhielt den Henry Mancini Award bei den ASCAP Film and Television Music Awards, den Career Achievement Award des National Board in Music in Film Award, den Saturn Award der Academy of Science Fiction, Fantasy & Horror Films und den Max Steiner-Preis der Stadt Wien. Neben vielen weiteren Ehrungen, ist er Ehrendoktor am Berklee College of Music und der York University und Officier de l'ordre des Arts et des Lettres.

Shore begann seine Karriere als Gründungsmitglied der Band Lighthouse, mit der er von 1969 bis 1972 Platten aufnahm und tourte. Er war einer der ursprünglichen Kreativen hinter SATURDAY NIGHT LIVE und arbeitete dort als musikalischer Leiter und dirigierte bei den Live-Übertragungen der Show von 1975 bis 1980 und schrieb auch die Titelmelodie. Zur gleichen Zeit begann seine Zusammenarbeit mit David Cronenberg.

Zu seinen vielen Filmscores gehören John Patrick Shanleys GLAUBENSFRAGE, Martin Campbells AUFTRAG RACHE, David Slades ECLIPSE – BIS ZUM ABENDROT, Martin Scorseses DEPARTED – UNTER FEINDEN, AVIATOR, GANGS OF NEW YORK und DIE ZEIT NACH MITTERNACHT, Tim Burtons ED WOOD, Jonathan Demmes DAS SCHWEIGEN DER LÄMMER und PHILADELPHIA, David Finchers PANIC ROOM, THE GAME – DAS GESCHENK SEINES LEBENS und SIEBEN, Penny Marshalls BIG und Chris Columbus MRS DOUBTFIRE – DAS STACHELIGE KINDERMÄDCHEN.

2008 feierte Howard Shores Oper DIE FLIEGE am Théâtre du Châtelet in Paris und der Los Angeles Opera Premiere. Das Libretto stammt von David Henry Hwang, Regie führte David Cronenberg. Shores Klavierkonzert RUIN AND MEMORY, dass er für Lang Lang schrieb, feierte 2010 in Peking Premiere.

CAROL SPIER

AUSSTATTUNG

Carol Spier ist wahrscheinlich am besten bekannt für ihre lange Zusammenarbeit mit David Cronenberg, darunter DIE BRUT, SCANNERS – IHRE GEDANKEN KÖNNEN TÖTEN, VIDEOHOME, DIE FLIEGE, DIE UNZERTRENNLICHEN, DEAD ZONE – DER ATTENTÄTER, FAST COMPANY, NAKED LUNCH, M. BUTTERFLY, CRASH, eXistenZ, A HISTORY OF VIOLENCE, TÖDLICHE VERSPRECHEN und EINE DUNKLE BEGIERDE, sowie zwei Doku-Dramen für die Canadian Broadcasting Corporation (CBC). Sie gewann den Genie Award für PASSCHENDAELE, NAKED LUNCH und DIE UNZERTRENNLICHEN und erhielt weitere Nominierungen für DIE BRUT, SCANNERS – IHRE GEDANKEN KÖNNEN TÖTEN, VIDEOHOME, eXistenZ und TÖDLICHE VERSPRECHEN. Ausserdem gewann sie den Preis der Directors Guild of Canada für die Beste Ausstattung, sowohl für TÖDLICHE VERSPRECHEN als auch für PASSCHENDAELE, und den Lifetime Achievement Award der Director's Guild of Canada 2009.

Zu ihren weiteren Spielfilmarbeiten zählen Kimberly Pierces CARRIE, Jim Sheridans DREAM HOUSE, Guillermo del Torros PACIFIC RIM, MIMIC und BLADE II, ausserdem SILENT HILL, THE MAN, DIE LIGA DER AUSSERGEWÖHNLICHEN GENTLEMEN, NOEL – ENGEL IN MANHATTEN, JOES APPARTEMENT – DAS GROSSE KRABBELN, SANTA CLAUSE – EINE SCHÖNE BESCHERUNG, CANADIAN BACON, GEWAGTES SPIEL, DIE ZEIT DER BUNTEN VÖGEL, RENEGADES - AUF EIGENE FAUST, SING – DIE BROOKLYN STORY, DER MANN DER AUS DEM DSCHUNDEL KAM, RUNNING BRAVE und IM BANNKREIS DES TODES, der erste Film in dem sie als Ausstatterin arbeitete.

Für das Fernsehen war sie u.a. beteiligt an der J.J. Abrams Serie FRINGE – GRENZFÄLLE DES FBI, der PBS/CBC-Serie ANNE OF GREEN GABLES (für die sie einen Gemini Award für die Beste Art Direction erhielt), Showtimes TOTE ENGEL LÜGEN NICHT (ACE Award-Nominierung für die Beste Art Direction), den CBS Film ESCAPE FROM IRAN - THE CANADIAN CAPER und die PBS/American Playhouse Produktion von OVERDRAWN AT THE MEMORY BANK.

Spier ist Kanadierin und studierte Raumgestaltung an der Fakultät für Architektur der Universität Manitoba. Sie begann ihre Karriere als Raumgestalterin in Winnipeg, Manitoba. Während dieser Zeit arbeitete sie auch als Kostümdesignerin bei mehreren Theatergruppen, darunter das Manitoba Theater Center. Sie begann ihre Filmkarriere mit THE MORNING SUIT, bei dem sie als Setdesignerin u. als Innen- und Aussenrequisiteurin arbeitete.

Sie zog nach Toronto, wo sie als Assistentin des Art Directors an mehreren Filmen arbeitete, darunter EQUUS – BLINDE PFERDE und MAN SCHIESST NICHT AUF DEN LEHRER, bevor sie als Art Director bei Filmen wie Norman Jewisons AGNES – ENGEL IM FEUER und John Schlesingers DAS RITUAL anheuerte.

DENISE CRONENBERG

KOSTÜM

Denise Cronenberg begann ihre berufliche Laufbahn zunächst auf der Bühne im Ballett. Sie wechselte erst zum Modedesign und dann als Kostümdesignerin zum Film. Ihr erster Film war DIE FLIEGE von ihrem Bruder David Cronenberg. Er begründete ihre Zusammenarbeit bei allen seinen weiteren Filmen, darunter NAKED LUNCH, DIE UNZERTRENNLICHEN, M. BUTTERFLY, CRASH, eXistenZ, SPIDER, A HISTORY OF VIOLENCE, TÖDLICHE VERSPRECHEN, EINE DUNKLE BEGIERDE und COSMOPOLIS.

Denis Cronenberg war auch bei vielen weiteren Filmen für die Kostüme verantwortlich. Zu den bekanntesten zählen MOONLIGHT UND VALENTINO, MORD IM WEISSEN HAUS, DAWN OF THE DEAD, SHOOT 'EM UP, CAVEMENS VALENTINE – TOD EINES ENGELS, DEAD SILENCE, DER UNGLAUBLICHE HULK und RESIDENT EVIL: AFTERLIFE.

Sie wurde fünf Mal für das Beste Kostümdesign bei den Genie Awards nominiert.

STEPHAN DUPUIS

MAKE-UP/HAARE

Stephan Dupuis begann seine Zusammenarbeit mit David Cronenberg bei SCANNERS – IHRE GEDANKEN KÖNNEN TÖTEN. Zu ihren nachfolgenden gemeinsamen Projekten gehören NAKED LUNCH, CRASH, eXistenZ, SPIDER, A HISTORY OF VIOLENCE, TÖDLICHE VERSPRECHEN, EINE DUNKLE BEGIERDE, COSMOPOLIS und DIE FLIEGE, für den Dupuis einen Oscar® für das Beste Make-up gewann (zusammen mit Chris Walas) und für einen BAFTA nominiert wurde.

Er erhielt insgesamt drei Emmy-Nominierungen für sein Make-up bei Ivan Passers STALIN mit Robert Duvall, Robert Dornhelms RUDY: THE RUDY GIULIANI STORY mit James Woods und Robert Allan Ackermans THE REGANS mit James Brolin.

Zu Dupuis Filmen zählen ausserdem Wolfgang Petersens ENEMY MINE – GELIEBTER FEIND, ROBOCOP und TOTAL RECALL von Paul Verhoeven, Steven Spielbergs INDIANA JONES UND DER LETZTE KREUZZUG, Martin Scorseses KAP DER ANGST, Mel Gibsons DER MANN OHNE GESICHT, Chris Columbus MRS DOUBTFIRE – DAS STACHELIGE KINDERMÄDCHEN, George Clooneys GESTÄNDNISSE – CONFESSIONS OF A DANGEROUS MIND, Niels Muellers THE ASSASSINATION OF RICHARD NIXON, Francis Lawrences I AM LEGEND, Steven Soderberghs CHE: REVOLUCION und Gus van Sants MILK.

Er brachte sich alles selbst bei und experimentierte mit Latexschaum-Make-up im Keller seiner Eltern in seiner Heimatstadt Montreal. Während er die Universität besuchte, assistierte er dem Chef-Maskenbildner bei Alvin Rakoffs STADT IN FLAMMEN und übernahm dort schliesslich sogar die Abteilung für das FX-Make-up.

Nach seinem Master-Abschluss in Cinema Fine Arts am Sir George Williams Cmapus, wurde seine Arbeit von Maskenbildner-Ikone Dick Smith entdeckt, der ihn einlud in New York mit ihm zusammenzuarbeiten. Dupuis arbeitete als nächstes am Oscar®-prämierten Make-up für Jean-Jaques Annauds AM ANFANG WAR DAS FEUER und zusammen mit Chris Walas an SCANNERS – IHRE GEDANKEN KÖNNEN TÖTEN.

RONALD SANDERS

SCHNITT

MAPS TO THE STARS ist Ronald Sanders 17. Film für David Cronenberg. Er arbeitete zuvor schon an SCANNERS – IHRE GEDANKEN KÖNNEN TÖTEN, VIDEOROME, DIE FLIEGE, DIE UNZERTRENNLICHEN, DEAD ZONE – DER ATTENTÄTER, FAST COMPANY, NAKED LUNCH, M. BUTTERFLY, CRASH, eXistenZ, A HISTORY OF VIOLENCE, TÖDLICHE VERSPRECHEN, EINE DUNKLE BEGIERDE und COSMOPOLIS sowie dem Kurzfilm CAMERA zusammen.

Sanders wurde in Winnipeg geboren und kam schon früh mit Film in Kontakt, da sein Vater als Filmvorführer arbeitete. Nach seinem B.A. am St. John's College der Universität Manitoba, zog er nach Toronto, wo er Dokumentationen schnitt und am Tonschnitt von Spielfilmen mitarbeitete.

Zu seinen bekanntesten Filmen gehören ausserdem Henry Selicks CORALINE, Mark L. Lesters DER FEUERTEUFEL, Yves Simeneaus GENIAL NORMAL, Robert Longos VERNETZT – JOHNNY MNEMONIC und Anais Granofskys THE LIMB SALESMAN, Robert Adetuyis BEAT THE WORLD und Steven Silvers THE BANG BANG CLUB.

Sanders hat auch fürs Fernsehen gearbeitet, z.B. bei Norman Jewisons ABENDESSEN MIT FREUNDEN, Steven Hillard Sterns DER HERRSCHER DES CENTRAL PARKS, Daniel Petrie Jr.s DEAD SILENCE – FLAMMEN IN DER STILLE und Lamont Johnsons WINTERLIEBE – SPÄTE ROMANZE IM SCHNEE.

